

PROXESS 10

© PROXESS GmbH

DOKUMENTATION INDEX IMPORT

Stand: PROXESS 10

Index Import

Funktionsweise des PROXESS Index Imports

Zur Inbetriebnahme des PROXESS Index Imports klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“. Sobald eine Datei mit der entsprechenden Dateierweiterung in das angegebene Eingabeverzeichnis kopiert wird, wird diese verarbeitet.

Mit der Schaltfläche, die nun die Bezeichnung „Stopp“ trägt, kann man die Tätigkeit des PROXESS Index Imports beenden.

Falls keine Verbindung zum PROXESS Document Manager existiert, versucht der PROXESS Index Import entsprechend der Angabe der Wartezeit x sec, alle x Sekunden die Verbindung wiederherzustellen.

Der Inhalt der Eingabedatei, die Schritt für Schritt ausgelesen wird, wird in einem Buffer gespeichert. Die Einstellungen zur Bearbeitung des Jobs erhält der PROXESS Index Import aus den Datenbankeinstellungen. Ist die Datenbank unbekannt, wird die zunächst ermittelt. Anschließend fragt der PROXESS Index Import den Document Manager, ob ein Dokument mit dem entsprechenden Barcode und mindestens eine Datei im Barcode-Pool vorliegt. Ist ein Dokument vorhanden, wird dieses entsprechend der Vorgaben des Barcodes verschlagwortet. Falls mehrere Dokumente gefunden werden, wird das erste verschlagwortet und der Fehlercode „1000“ ausgegeben.

Die Ausgabe der Fehlercodes entsprechen den Ids der Meldungen - ERROR_OK (10000).

Fehlercodes Id -> Fehlermeldungen

ERROR_OK 10000 -> 0 Ok

ERROR_INIT 10001 -> 1 undefinierter Fehler.

ERROR_NO_JOB 10002 -> 2 Kein Job vorhanden.

ERROR_NO_CONNECT 10003 -> 3 Keine Verbindung vorhanden.

ERROR_NO_BARCODE_POOL 10004 -> 4 Kein Barcode-Pool vorhanden.

ERROR_MEM_PROBLEM 10005 -> 5 Speicherprobleme.

ERROR_NO_DOC 10006 -> 6 Es wurde kein Dokument mit diesem Barcode im Barcode-Pool gefunden.

ERROR_NO_DOC_OPEN 10007 -> 7 Kann Dokument nicht öffnen.

ERROR_NO_DOC_SAVE 10008 -> 8 Kann Dokument nicht speichern.

ERROR_NO_DOC_CLOSE 10009 -> 9 Kann Dokument nicht schließen.

ERROR_NO_DOC_STRUCT 10010 -> 10 Keine Feld-Liste.

ERROR_NO_DB_IN_DOC_STRUCT 10011 -> 11 Datenbank nicht in Feld-Liste.

ERROR_NO_BC_IN_DOC_STRUCT 10012 -> 12 Barcode-Feld nicht in Feld-Liste.

ERROR_NO_DOC_VECTOR 10013 -> 13 Keine Dokumentstruktur.

ERROR_NO_DOCTYPEID 10014 -> 14 Dokumenttyp-Id nicht gefunden.

ERROR_NO_SET_DOCTYPE 10015 -> 15 Kann Dokumenttyp nicht ändern.

ERROR_NO_SET_DOCDES 10016 -> 16 Kann Beschreibung nicht ändern.

ERROR_NO_DOCNAME 10017 -> 17 Dokument Beschreibung nicht gefunden.

ERROR_NO_SET_DOCUMENT 10018 -> 18 Kann Dokument nicht verschlagworten.

ERROR_NO_ARRAY 10019 -> 19 Array nicht allokiert.

ERROR_BC_WRONG_TYPE 10020 -> 20 Der Barcode-Feld soll vom Typ <char> sein.

ERROR_WRONG_JOB 10021 -> 21 Ein Datensatz wurde nicht als Job anerkannt: es fehlen entweder Felder oder Trennzeichen.

ERROR_NO_PARAM 10022 -> 22 Der Job wurde falsch initialisiert.

ERROR_NO_DB 10023 -> 23 Keine Datenbank im Job gefunden.

ERROR_NO_FIELD_LIST 10024 -> 24 Keine Feld-Liste für diese Datenbank.

ERROR_NO_BARCODE 10025 -> 25 Kein Barcode für diese Datenbank.

ERROR_DOC_NO_FILE 10026 -> 26 Es wurde ein Dokument mit dem Barcode aber ohne Datei im Barcode-Pool gefunden.

ERROR_DOC_NO_FILE2 10027 -> 27 Es wurden Dokumente mit dem Barcode aber ohne Datei im Barcode-Pool gefunden.

ERROR_WRONG_TYPE 10028 -> 28 Das Feld n. %ld (%s) wurde nicht als %s anerkannt.

ERROR_UNKNOWN_TYPE 10029 -> 29 Das Feld n. %ld (%s) hat einen falschen Typ.

ERROR_NO_BC_IN_JOB 10030 -> 30 Kein Barcode im Job gefunden.

ERROR_MANY_DOC 11000 -> 1000 Mehre Dokumente mit dem Barcode im Barcode-Pool gefunden.

Die Fehlermeldung ERROR_WRONG_JOB erscheint, wenn eine falsche Einstellung vorliegt. Wählt man in der Konfiguration ein Trennzeichenprotokoll erwartet der PROXESS Index Import ein bestimmtes Trennzeichen zur Separation der Felder in der Datei. Ist die Datei jedoch so aufgebaut, dass die Felder eine bestimmte Länge haben, kann der PROXESS Index Import die Datensätze nicht überprüfen und bekommt Probleme bei der Synchronisation.

<CR> und <LF> werden ebenso wie <Space> und <Tab> vor und nach den Feldern gefiltert.

Konfiguration des PROXESS Index Imports

Eingabe

Verzeichnis

Wurde der PROXESS Index Import gestartet, wird in dem angegebenen Verzeichnis nach Dateien zur Bearbeitung gesucht. Die Angabe des Pfades muss vollständig sein. Ist der Pfad nicht komplett angegeben, wird das lokale Verzeichnis genommen.

Erweiterung

Der PROXESS Index Import sucht Dateien mit der angegebenen Erweiterung. Bei der Eingabe '*' ist die Dateierweiterung beliebig.

Sammelverzeichnis

Der PROXESS Index Import kopiert die gefundene Datei in dieses Verzeichnis. Wenn eine Datei mit demselben Namen schon existiert, wird die neue Datei mithilfe von Ziffern umbenannt. Beispiel: shdshdsh.gtw wird in shdshds1.gtw ...shdsh999.gtw umbenannt.

Ausgabe

Der PROXESS Index Import schreibt die Datensätze (Job) mit dem entsprechenden Fehler-Code zurück.

Verzeichnis

Das ist das Verzeichnis der Ausgabe. Die Angabe des Pfades muss vollständig sein. Ist der Pfad nicht komplett angegeben, wird das lokale Verzeichnis genommen.

Generator

Die Ausgabedateinamen werden nach diesem Muster generiert. (max. 3 Buchstaben). Wenn nichts angegeben wird, sind es die 3 ersten Buchstaben der

Eingabedatei. Gibt man '*' ein, wird der komplette Name der Eingabedatei.

Erweiterung

Die Default-Ausgabedateierweiterung ist shd.

Log-Datei

In dieser Datei wird alles protokolliert. Gibt man nichts ein, wird nichts protokolliert. Die Verzeichnisse und Datei können automatisch mit dem „Browse“-Knopf gesucht werden.

Protokoll

Die Eingabe Datei kann zwei verschiedenen Schemata folgen:

1. Die Felder werden durch ein Trennzeichen separiert (Standardwert: <;>).

!!!Vorsicht: Auch hinter dem letzten Feld muss ein Trennzeichen eingegeben werden!!!

2. Jedes Feld eine bestimmte Länge

!!!Vorsicht: auf <CR> <LF> achten.!!!

Die angezeigte Länge ist die Default Länge.

Wartezeit

Der PROXESS Gateway liest jede x sec. das Eingabeverzeichnis, um vorhandene Dateien zu verarbeiten.

Datenbank

Hier sind alle verfügbaren Datenbanken gelistet. Wenn man eine wählt (mit Doppel-Klick bzw. „Space“ bzw. „Einfg“-Taste), müssen alle Datensätze dieser Datenbank gehören.

!!!Vorsicht: der Name der Datenbank darf dann nicht in die Datensätze geschrieben werden!!!

Einstellen

Automatik

Die Datenbanken und Felder werden automatisch vom Document Manager abgefragt. Es gibt 5 zusätzliche Felder:

- dbName (Datenbankname),
- DocDes (Dokument Beschreibung),
- DocType (Dokumenttyp),
- JobNr (Job Nummer),
- Error (Fehler).

Die Länge der Felder ist die Default Länge.

Die Reihenfolge ist:

dbName, DocDes, DocType, Datenbank-Felder alphabetisch geordnet, JobNr, Error

Eine ursprüngliche Einstellung wird nicht durch die Automatik ersetzt, sie wird nur mit neuen Feldern ergänzt!

!!!Vorsicht: nicht mehr existierende Felder werden nicht gelöscht aber nicht verwendet!!

Manuell

Man kann die Länge und die Reihenfolge der Felder ändern. Weitere Felder, die nicht bewertet werden aber in den Datensätzen vorkommen, kann man hinzufügen. Ein Datenbank-Feld als Barcode deklariert werden. (Der Barcode wird automatisch vom Document Manager abgefragt und sollte nicht geändert werden).

Darstellung

Hier werden die Darstellungen des Datums und die Fließkommazahl eingestellt.

Datum: Das Datum kann als (Datum, Uhrzeit) gegeben werden. Der zweite Teil ist optional. Die Reihenfolge wird hier eingestellt. Die beiden Teile werden mind. durch ein Leerzeichen getrennt.

Datum:

- Separator: 1 Character default <.>
- Reihenfolge: Deutsch, Englisch, Amerikanisch
- Monat: Zahl 1 -12

Uhrzeit:

Wort: mind. die erste 3 Buchstaben: Jan, Feb, Mär, Apr, Mai, Jun, Jul, Aug, Sep, Okt, Nov, Dez

- Separator: 1 Character default <:>

- AM/PM: Die Uhrzeit besteht aus zwei Teilen, die mindestens durch ein Leerzeichen getrennt werden, der zweite Teil ist AM bzw. PM und die Stundenzahl von 0 bis 11.

Fließkommazahl:

- Mit Komma 12345,6789

- Mit e 12,3456789e3

- Mit E 12,3456789E3